

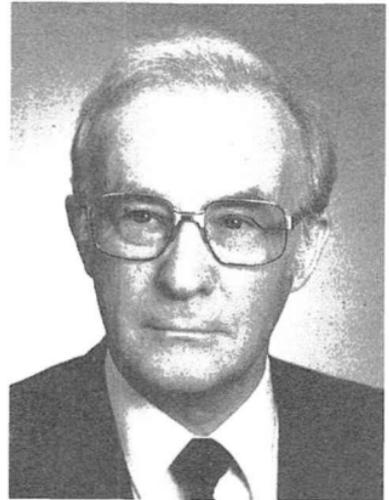
**Staegemann, Gerd**  
*Prof. Dr. sc. med.*

*Zahnarzt*

*Direktor der Sektion Stomatologie  
und Direktor der Poliklinik  
für Prothetische Stomatologie  
an der Medizinischen Akademie  
„Carl Gustav Carus“ Dresden*

*8051 Dresden*

*NDPD -Fraktion  
Wahlkreis 9*



Geboren am 15. Januar 1927 in Stettin als Sohn eines Zahnarztes. Verh., vier Kinder. Oberschule - Abitur. 1946-1949 Studium an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald - med. Staatsexamen. 1950 NDPD. 1950 Dr. med. dem., 1959 Habilitation. 1949-1961 wiss. Assistent, Oberarzt und Dozent an der Universität Greifswald. 1961 Berufung nach Dresden als Prof, mit Lehrauftrag. 1964 Prof, mit Lehrstuhl, 1969 ord. Prof, und 1964-1983 Direktor der Klinik und Poliklinik für Stomatologie, seit 1983 Direktor der Sektion Stomatologie und Direktor der Poliklinik für Prothetische Stomatologie an der Med. Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden. Mitgl. des Senats und des wiss. Rates der Med. Akademie Dresden. 1962-1964 Mitgl. und 1964-1969 stellv. Vors, des Wiss. Beirates für Medizin und Stomatologie beim Min. für Hoch- und Fachschulwesen, 1967-1969 Leiter der Arbeitsgruppe „Organisation der stomatologischen Betreuung“ beim Min. für Gesundheitswesen, seit 1964 Vors, der Stomatologischen Gesellschaft an der Med. Akademie Dresden. 1967-1973 Präsident und 1973-1976 Vizepräsident der Gesellschaft für Stomatologie der DDR. 1969-1976 Mitgl., 1972-1973 stellv. Vors, des Koordinierungsrates der med.-wiss. Gesellschaften der DDR. Mitgl. weiterer Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen. Seit 1967 Mitgl. des Bezirksausschusses Dresden der NDPD. 1973 Einjahreslehrgang an der TU Dresden, Fachrichtung Marxismus-Leninismus. Seit 1982 Mitgl. des Komitees „Ärzte der DDR zur Verhütung eines Nuklearkrieges“. 1963-1966 NFK, seit 1966 Abg., seit 1976 Mitgl. des Ausschusses für Gesundheitswesen. WO in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, Verdienter Arzt des Volkes, Medaille für ausgezeichnete Leistungen und weitere Auszeichnungen.